



41. Riviera Fiorita 2019

Nachdem die 41. Riviera Fiorita im Vorjahr, nach Schwierigkeiten der Veranstalter, unter dem Namen **Riviera in Voga** stattfand, wurde heuer für Sonntag 8. September 2019 wieder zur **41. Riviera Fiorita** eingeladen.

Heuer im Frühjahr besuchten uns unsere lieben Freunde vom G.R. Rivierasco Mira-Oriago und luden uns wieder zur 41. Riviera Fiorita am Sonntag 8. September 2019 ein.

Die Neugierde war daraufhin so groß, dass sich insgesamt 10 von uns meldeten. Es waren das die Damen Bibi Friedl, Giorgia Boscolo-Rizzo, Moira Antonello und Roswitha Beranek. Von den Herren waren Enzo (Heinz) Prochazka, Filippo Milanetto, Fritz Nedved, Karl Hofmann, Sepp Swoboda und ich, mit

von der Partie. Natürlich wurden wir wieder von unseren besseren Hälften oder Partnern begleitet.

Zimmer hatte ich, wie üblich, in „unserem“ Hotel La Rescossa in Mira-Porte gebucht. Eszter und ich reisten auch heuer wieder als Erste bereits am **Mittwoch 04.09.** an. Am Abend besuchten wir mit dem üblichen „Dankeschön“, zwei Kartons Grüner Veltliner, unsere lieben Freunde vom örtlichen Ruderverein „G.R. Rivierasco Mira-Oriago“.

Von **Donnerstag 05.09. bis Samstag 07.09.** kam der Rest der Österreicher (insgesamt 11 Personen), unsere 3 ItalienerInnen wohnten zu Hause und wollten erst am Sonntag zum Start kommen.

Am **Donnerstag 05.09.** am Vormittag spazierten Eszter und ich zum nahegelegenen Wochenmarkt in Mira. Nachmittags besuchten wir unseren Freund Aldo und seine liebe Bianca in der Schneiderei. Am Nachmittag kamen Christa und Seppi aus Wien angereist. Gemeinsam stärkten wir uns abends, so wie auch an den übrigen Abenden, in „unserer“ Pizzeria „La Macedonia“.

Am **Freitag 06.09.** machten Eszter und ich einen kurzen Besuch am Wochenmarkt von Dolo und am Nachmittag erreichte uns die traurige Mitteilung des Veranstalters, dass das Bootskorso am Sonntag wegen sehr schlechter Wetterprognosen abgesagt, bzw. auf das Wochenende 14./15. September verschoben wurde. Rasch verständigte ich unsere 3 ItalienerInnen Giorgia, Moira und Filippo und teilte Ihnen die Absage mit. Alle übrigen die auch erst Freitag anreisten, konnte ich nur mehr im Hotel benachrichtigen.



Samstag 07.09. blieb uns für ein individuelles Programm von Sightseeing, oder am Nachmittag, nach einer lieben Einladung unserer Freunde vom G.R. Rivierasco Mira-Oriago, eine Ruderausfahrt zu unternehmen. Bibi, Roswitha und ich nutzten diese Chance zumindest 7 km zu rudern und fuhren am Nachmittag in einer Caorlina zuerst flussaufwärts bis

zur Schleuse Mira, abwärts bis etwa Oriago und zurück zum Verein. Danke, es war eine sehr schöne Ausfahrt!

Sonntag 08.09. hatte das Wetter tatsächlich gedreht. Es regnete schon ab dem Morgen immer wieder weshalb eine Durchführung des Bootskorsos unmöglich war. Nicht nur weil die vielen teuren venezianischen Kostüme und die schönen Boote nass geworden wären, sondern auch die grünen Ufer der Brenta gefährlich wären, weil vom Regen nass und äußerst rutschig.

Wie bereits am Vortag angekündigt, verließen uns Elisabeth und Fritz nach dem köstlichen Frühstück des „Hotel La Rescossa“, um direkt nach Hause zu fahren.

Einige von uns wollten sich auch heute dem Sightseeing widmen und so blieben wir nur zu viert, nämlich Enzo, Seppi, Eszter und ich, die wir die herzliche Einladung zum Mittagessen in den Ruderverein „G.R. Rivierasco Mira-Oriago“ wahrnahmen.

Diese liebe Mittagseinladung kannten wir schon von der letzten Absage wegen schlechten Wetters im Jahr 2017. Auch heuer bewirteten unsere lieben Freunde die erschienenen Vereinsmitglieder und uns mit hervorragenden italienischen Schmankerln.

Beim Plauscherl am Rande des Mittagessens vereinbarten wir, zu unserer großen Freude, dass die Italiener ihren Besuch von heuer im Frühjahr in Wien auf der alten Donau voraussichtlich 2020 zu unserer 25-Jahr Feier wiederholen wollten. Die Freunde wollen wieder nicht nur Wien besichtigen, sondern auch mit uns auf der Alten Donau venezianisch rudern.

Am **Montag 09.09.** verabschiedete sich der gesamte Rest der Truppe und machte sich auf den Weg zurück nach Wien. Ein großes Dankeschön gilt auch dem Hotel „La Rescossa“, welches einige von uns um eine Nacht früher abfahren ließ und keinerlei Pönale in Rechnung stellte.

Wir haben anschließend erfahren, dass die Verschiebung der „Riviera Fiorita 2019“ um eine Woche bestens funktioniert hat – leider ohne uns.

Voga Veneta Vienna
Erster Wiener Gondelverein
Dominik Loss (Nino)

Wien, im Oktober 2019

